

Sehnsucht: "Liebe"

Von SaiyunaPhoenix

Die Sehnsucht: Liebe

Die Sonne dringt sanft mit ihren warmen Strahlen durch die ziehenden Wolken am hellblauen Himmel und die Vögel singen ihre bezaubernden Lieder und begrüßen die Welt.

Langsam öffne ich meine Augen, lächle ein wenig als ich den Gesang von ihnen höre und die Sonne in mein noch müdes Gesicht strahlt. Ich setze mich auf und reibe mir mit meinen Händen die letzte Müdigkeit einer schlaflosen Nacht aus den Augen und ein wundervoller Gedanke verfolgt mich wieder. Der Gedanke an dich, der mein letzter ist wenn ich einschlafe und der erste wenn ich wieder aufwache.

Noch etwas schwankend geh ich ins Badezimmer und betrachte mich im Spiegel, wo ich verwuschelte Haare sehen kann aber auch Fragen in meinem Kopf mich bedrücken beim Betrachten meiner Gestalt. „ Warum...warum ich? Warum bin ich in deinem Herzen?“

Flüchtige Gedanken, die jeden morgen aufs neue erwachen wenn ich an dich denke.

Aufgefrischt gehe ich in die Küche und setz meine Kaffeemaschine in Gang....

Auch bei dem Gedanken daran, gibt es wundervolle Erinnerungen in meinem Kopf. „ Mit einem simplen Kaffee fing alles an..“

Erneut lächelnd blicke ich in mein Wohnzimmer. Sehe den Computer dort stehen und starte ihn.

Der einzige Zufluchtsort für unsere Liebe derzeit, durch diese Entfernung die uns beide quält.

Sehnsüchtig öffne ich meine Seiten in der Hoffnung ein Zeichen von dir zu sehen und zu lesen. Ein Lächeln macht sich auf meinen Lippen breit, du hast an mich gedacht als du früh morgens zur Arbeit musstest. Mein kleines Herz, was verletzt wurde durch die Vergangenheit, fängt an zu pochen und eine wohlige Wärme verbreitet sich in meinem Körper.

Etliche Male schaue ich auf deiner Seite nach, obwohl ich weiß das du nicht da bist, aber ich will ein kleines Stück bei dir sein. Auch wenn es nur auf einem leblosen Bildschirm ist.

Stundenlang warte ich darauf das du wieder kommst, versuche mich abzulenken, doch es funktioniert nicht. Egal wohin ich gehe oder was ich mache, bei jedem Schritt bist du in meinem Kopf und ich hab ein Lächeln in meinem Herzen.

Und plötzlich, als ich wieder seelenlos auf den Bildschirm starre, sehe ich eine winzige Meldung...die Meldung das du online bist. Durch diese simple Anmerkung fängt mein Herz wieder an zu schlagen und ich werde ganz aufgeregt.

Wir schreiben und schreiben...doch die Zeit vergeht viel zu schnell, bis du wieder gehen musst.

Wie sehr wünschte ich mir deine Wärme und Geborgenheit erneut spüren zu dürfen, einfach in deinen Armen zu liegen..einfach einmal glücklich zu sein und unsere Liebe zu fühlen. Doch es geht noch nicht, es bleibt ein sehnsüchtiger Traum der mich jeden Tag aufs neue aufsucht.

Doch bald...bald werde ich bei dir sein..dich endlich wieder sehen..und bei diesem Gedanken der Hoffnung lächle ich wieder und versuche die Sehnsucht nach dir auszuhalten mit ein paar Tränen in meinen Augen die sanft an meinen Wangen hinunter fließen.